



gibb

gewerblich-industrielle
berufsschule bern

Berufsmaturitätsschule

Aufnahmeprüfung 2017 Deutsch

Aufgabe

Wählen Sie **eine** der drei Aufgaben aus.
Sie haben **75 Minuten** Zeit.

Wichtige Hinweise

Verwenden Sie für Ihren Text die linierten Papierbögen.
Bewertet wird nur die Reinschrift, die Sie bitte **nicht** mit Bleistift verfassen.
Sie dürfen ein Rechtschreibwörterbuch (z. B. Duden) verwenden.

Bewertung

Für Inhalt und Form wird je eine Teilnote gesetzt.

- Inhalt** Der Text spiegelt eine bewusste, einfallsreiche Auseinandersetzung mit dem Thema. Ihm liegt eine überzeugende Idee zu Grund. Er macht klare Aussagen und arbeitet mit Beispielen. Ihr Text hat einen aussagekräftigen Titel.
- Form** Der Text ist folgerichtig aufgebaut. Der Text ist klar formuliert, konkret und anschaulich. Grammatik, Rechtschreibung, Satzbau und Zeichensetzung sind korrekt.

Aufgabe 1

Beschreiben Sie zuerst kurz, was Sie auf dem Bild sehen. Erklären Sie dann ausführlich, wie Sie das Bild verstehen, und veranschaulichen Sie Ihre Überlegungen mit persönlichen Beispielen.

Geben Sie dem Bild einen passenden Titel. Das ist zugleich der Titel Ihres Aufsatzes.



Perspective Squarecase (dt. Perspektive quadratisches Gehäuse) – Erik Johansson, 2010.

Aufgabe 2

Setzen Sie sich mit dem Gedicht von Hendrik Rost auseinander.
Formulieren Sie anschliessend Gedanken zum Gedicht und veranschaulichen Sie sie mit persönlichen Beispielen.

Setzen Sie über Ihren Aufsatz einen aussagekräftigen eigenen Titel.

Notiz an das Neugeborene

Verzeih, wenn du kommst, wie es
hier aussieht, leblose Information
fliegt überall rum: Klimawandel,

Endlager, Menschenjagden ... Alles
stapelt sich, Massakernachrichten,
Tsunamis brechen durchs Wohnzimmer,

Tumulte in Massen. Wir wissen genau,
was uns einst stürzen lassen wird.
Sei dabei. Es geht vorüber. Verzeih.

Aufgabe 3

Lesen Sie den Auszug aus dem Blog von Yonni Meyer aufmerksam durch. Setzen Sie sich mit Meyers Fragen auseinander und veranschaulichen Sie Ihre Überlegungen mit Beispielen aus Ihrem Erfahrungsbereich.

Setzen Sie über Ihren Aufsatz einen aussagekräftigen eigenen Titel.

Quo Vadis, Verbindlichkeit?

Ich spüre auch eine Art «Gewalt der Selbstverwirklichung». Selbstverwirklichung ist etwas Grossartiges, sie ist die Spitze der Maslowschen Bedürfnispyramide¹ und es ist ein Privileg, dass wir uns selber verwirklichen können und dürfen. Gleichzeitig rücken das Ich und dessen Bedürfnisse extrem in den Mittelpunkt und es verkommt zum Primärziel, das zu machen, was einem gut tut – oder noch viel eher, worauf man gerade Lust hat. Auch das ist grundsätzlich nichts Schlechtes, es wird jedoch arg schwierig, wenn die unterschiedlichen Ichs mitsamt ihren Bedürfnissen aufeinander treffen.

Zusammenleben erfordert Kompromiss. Das Miteinander erfordert Verlässlichkeit. Wir müssen wissen, worauf wir treffen und woran wir sind, wenn wir uns auf andere einlassen, sei das in Freundschaften, im Job oder in Liebesbeziehungen.

Oder ist Verbindlichkeit aus der Mode geraten? Beim Abmachen, bei Versprechen und in vielen Partnerschaften? Ist das Ich so wichtig geworden, dass das Wir keinen Platz mehr hat? Oder wartet man stets auf eine bessere Alternative, bis hin zu einem besseren Du?

Das Ich zu pflegen und zu ihm zu schauen, ist enorm wichtig. Aber kann man das Ich auch zu einem verwöhnten Goof verziehen, der nur die eigenen Bedürfnisse kennt? Fünf Minuten liegen bleiben vs. pünktlich sein? Auf dem Sofa hängen vs. da auftauchen, wo man sich angemeldet hat? Keine Lust vs. zum Konzert gehen, wie man es versprochen hat?

Quo vadis², Verbindlichkeit?

¹ Die Maslowsche Bedürfnispyramide ist eine sozialpsychologische Theorie des US-amerikanischen Psychologen Abraham Maslow. Sie beschreibt menschliche Bedürfnisse und Motivationen in einer hierarchischen Struktur und versucht, diese zu erklären.

² Quo vadis (lat.) = Wohin gehst du?